

MEILENSTEINE



2011
Initiative
«Sporthalle»

2012
Gemeinde-
sportanlagen-
Konzept
(GESAK)

2013
Grundsatz-
abstimmung
Hallenbad

2016
Masterplan
Sportanlagen

2019
Projekt-
wettbewerbe
Hallenbad und
Tribüne

2020
Planung
Buechenwald 1

2022
Baukredit
Buechenwald 1

2023
Baustart
Buechenwald 1

2024
Baukredit
Buechenwald 2
Eröffnung
Tribüne

2025
Eröffnung
Hallenbad

2026
Baustart
Buechenwald 2
Baukredit
Rosenau

2022 Baukredit Modul «Buechenwald 1»

Am 15. Mai 2022 können die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über den Baukredit abstimmen.

2023 Baubeginn Modul «Buechenwald 1»

Bei einem Ja zum Baukredit beginnen im Sommer 2023 die Bauarbeiten für das Modul 1 der Sportanlagen Buechenwald.



Wolfgang Giella
Stadtpräsident Gossau

«Uns sind moderne Sport- und
Freizeitanlagen ein grosses

Anliegen. Erreichen können wir dies nur gemeinsam. Gemeinsam bedeutet auch, klug und optimal auf finanzielle und räumliche Gegebenheiten zu reagieren und die beste Lösung zu finden. Wir können das in Gossau!»

KONTAKT

■ Stadt Gossau
Hochbauamt
Bahnhofstrasse 25
9200 Gossau
+41 71 388 43 80
sportwelt@stadtgossau.ch

Jetzt für den Newsletter anmelden und
regelmässig Updates erhalten:



Erfahren Sie mehr:
www.sportweltgossau.ch

Hoher Ohnehin-Bedarf



SPORTWELT Standorte und Module

Verschiedene Gossauer Sportanlagen sind veraltet und müssen erneuert werden. Gemäss Gemeindefussballkonzept sind zusätzliche Anlagen nötig. Im Mehrgenerationen-Projekt Sportwelt Gossau sollen bis ungefähr 2030 an zwei Standorten verschiedene Sportstätten erneuert oder neu erstellt werden.

Das Gebiet Buechenwald ist optimal an den ÖV angebunden und damit für Sportanlagen mit hohem Publikationsaufkommen bestens geeignet. Im Gebiet Rosenau liegt der Schwerpunkt auf Schulsport und Trainingsbetrieb.

Die Umsetzung in drei Modulen schafft zum Zeitpunkt der Baukredit-einholung eine hohe Planungs- und Kostensicherheit. Für alle drei Module werden Volksabstimmungen erforderlich.



BEI EINER ABLEHNUNG VON MODUL 1 MÜSSTEN FÜR MINDESTENS 42 MILLIONEN FRANKEN BESTEHENDE SPORTANLAGEN ERNEUERT WERDEN. DIESER REINE WERTERHALT BRÄCHTE KEINEN MEHRWERT.

KEIN PLAN B Ohnehin-Bedarf ist hoch

Bei einem Projekt dieser Grösse erwartet er einen Plan B, betonte Andreas Oberholzer in der Parlamentssitzung vom 11. Januar 2022. Das Mitglied der vorberatenden Kommission fügte selber hinzu: «Bei den Sportwelten gibt es keinen.»

Was Oberholzer ansprach, ist der bestehende grosse Erneuerungsbedarf bei verschiedenen Sportanlagen. Sollte das erste Modul der Sportwelt Gossau abgelehnt werden, werden die Stimmberechtigten in den nächsten Jahren über verschiedene Erneue-



rungsvorlagen entscheiden. Dies sind insbesondere die Sanierung oder der Neubau des Hallenbades Rosenau, die Erneuerung der Fussballplätze und Leichtathletikanlagen im Areal Buechenwald und der Bau einer neuen Tribüne. Alles in allem wird das erforderliche Investitionsvolumen auf mindestens 42 Millionen Franken geschätzt. Doch damit wird kein Mehrwert geschaffen. Am Beispiel Hallenbad Rosenau bedeutet dies: Das Gebäude wird renoviert und die Technik erneuert. Aber die Mängel bleiben: zu kleine Wasserflächen, fehlende Wettkampf-Tauglichkeit und weder Theorieraum noch Bistro. Nach der Grundsatzabstimmung zum Hallenbad von 2013 haben Stadtrat und Parlament Planungen ausgelöst und Entscheide getroffen. Bei einer Ablehnung des Baukredits wären auch dreieinhalb Millionen Franken bisherige Planungskosten in den Sand gesetzt.

«Wenn wir bestehende Anlagen sanieren, investieren wir mindestens 42 Millionen Franken und haben doch nichts Gescheites.»

Andreas Oberholzer, Stadtparlamentarier SVP